

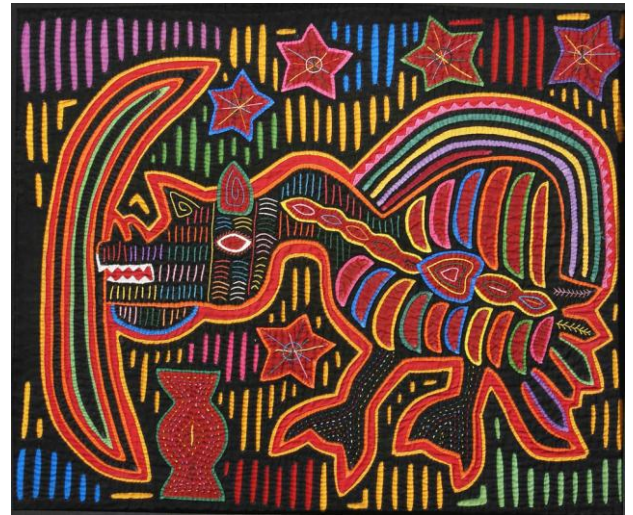


Textilmuseum FORUM MOLA-KUNST und bremer schuloffensive e.V. 2018/ 2019

Das FORUM MOLA-KUNST ist ein Textilmuseum in dem die Vermittlung von vielfältigen textilen Techniken und die Förderung des kreativen Gestaltens für Kinder und Erwachsene ein großer Schwerpunkt ist.

In der Dauerausstellung des Museums wird die textile Volkskunst der KUNA-Indianer, die Mola-Technik, in Verbindung mit ihrer Ethnologie präsentiert. In Sonderausstellungen wird aber auch allen anderen textilen Techniken ein entsprechender Stellenwert eingeräumt. Wir denken, dass gerade in Zeiten von Globalisierung und Technisierung viele handwerkliche Techniken, vor allem auch textile Fähigkeiten verloren gehen. Auf der anderen Seite zeigen Studien und Projekte, dass die Verbindung von Kopf und Hand, das Herstellen realer Produkte, großen Einfluss auf eine ganzheitliche Entwicklung hat.

Deshalb freuen wir uns besonders über die Zusammenarbeit mit der bremer schuloffensive e.V.



Angebot für das 3. und 4. Schuljahr

Das folgende Projekt ist als Mini-Kompakt-Projekt mit **6 Veranstaltungen mit je 120 Minuten** konzipiert. Die Fahrtkosten werden von der teilnehmenden Schule übernommen. Die zusätzlichen Materialkosten für das Projekt betragen 5,- € pro Schüler/-in.

Im Projekt „DIE KUNA-INDIANER“ im FORUM MOLA-KUNST im Schuljahr 2018/ 2019 werden die folgenden 3 textilen Techniken vermittelt:

Das WEBEN

Auf einfachen Papp-Webrahmen weben die Kinder ein „Tanzband“, in Anlehnung an die Tanzbänder der KUNA-Frauen. Ausgehend von der Leinwandbindung entsteht ein Streifenmuster. Die Kinder bestimmen die Wahl der farbigen „Schussfäden“ und die gewebte Breite der entstehenden Streifen selbst. Um die Individualität jedes einzelnen Bandes zu unterstreichen, werden zum Schluss als Verzierung Federn und Perlen eingearbeitet.

Das STICKEN

Die Kinder lernen in Verbindung mit einer Geschichte den Vorstich, wir nennen ihn den Schwimmbadstich, und üben damit auch das erste Nähen mit der Hand und den Zauberknoten.

Die MOLA-TECHNIK

Sie ist die Grundvoraussetzung für die Ausübung der textilen Volkskunst der KUNA-Frauen, aber auch eine faszinierende Technik für die Kinder. Sie aktiviert in hohem Maße die eigene Fantasie und befähigt die Kinder darüber hinaus, ihre Ideen technisch umzusetzen. Durch das Ausschneiden der Motive und das Erlernen einfacher Hand-Nähtechniken, setzen die Kinder ihre eigenen Entwürfe praktisch um. Zum Ausarbeiten der hergestellten Unikat-Taschen gehören weiter noch, das Herstellen einer Kordel und eines Verschlusses.

Projekt: DIE KUNA-INDIANER

Unser Thema sind die KUNA-Indianer mit ihrer einzigartigen textilen Volkskunst. Das Leben der KUNA soll von ethnologischer Seite, aus geschichtlicher Sicht und durch intensive praktische Arbeit, die durch die textile Volkskunst angeregt wird, bearbeitet werden. Das übergreifende Thema ist der Alltag bei den KUNA und bei den Europäern im Vergleich der beiden Kulturen. Im Speziellen werden die Themen Fischfang, Obsternte und Musik und Tanz betrachtet. Das Projekt beginnt mit einer Führung durch die Dauerausstellung des FORUMS MOLA-KUNST. Eine kleine Rallye durch das Museum schließt diese erste Veranstaltung ab. Die Kinder werden während der 6 Veranstaltungen parallel über das Leben der KUNA und mit zeitlich größerem Anteil in den drei oben beschriebenen textilen Techniken unterrichtet. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der MOLA-TECHNIK. Das Ergebnis ist immer ein fertiges Werkstück, das die Kinder mit nach Hause nehmen können.



Kontakt:
FORUM MOLA-KUNST
Schwachhauser Heerstr. 268 a
28359 Bremen
Tel.: 0421 27658888
Fax: 0421 27658889
E-Mail: info@forum-mola-kunst.de
Internet: www.forum-mola-kunst.de